

Reha auch bei Langzeitsauerstofftherapie wirksam

Datum: 14.03.2023

Original Titel:

Effectiveness of pulmonary rehabilitation in COPD patients receiving long-term oxygen therapy.

MedWiss - Untersuchungen zeigten, dass eine Rehabilitation, kurz Reha, bei COPD sehr wirkungsvoll sein kann. Ebenso gibt es wissenschaftliche Daten dazu, dass eine Langzeitsauerstofftherapie COPD-Patienten mit ständigem Sauerstoffmangel Vorteile bietet. Doch was bringt eine Reha bei Patienten mit Langzeitsauerstofftherapie?

Die chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD) kann zu einer zu geringen Sauerstoffversorgung der Betroffenen führen. Ursachen hierfür sind die eingeschränkte Atmung und ein schlechterer Gasaustausch in der Lunge. Die eingeatmete Luft mit Sauerstoff anzureichen kann hier helfen. Genau das wird bei einer Langzeitsauerstofftherapie mindestens 16 Stunden täglich mit Sauerstoff aus Flaschen gemacht. Untersuchungen zur Langzeitsauerstofftherapie haben gezeigt, dass die Behandlung die Belastbarkeit und Lebensqualität der Patienten verbesserte, Krankenhausaufenthalte reduzierte und die Lebenserwartung verlängerte.

Rehabilitation ist wichtiger Bestandteil der Behandlung einer COPD

Ähnliche Auswirkungen kann eine Reha haben. Doch gilt das auch für Patienten, die gleichzeitig eine Langzeitsauerstofftherapie erhalten? Türkische Forscher haben dazu den Effekt einer achtwöchigen Reha bei COPD-Patienten mit und ohne Langzeitsauerstofftherapie verglichen.

Patienten mit Langzeitsauerstofftherapie profitierten in manchen Bereichen sogar mehr

Die Auswertung der Untersuchungsergebnisse zeigte, dass COPD-Patienten mit Langzeitsauerstofftherapie in manchen Bereichen sogar mehr profitierten, als COPD-Patienten ohne Langzeitsauerstofftherapie. In beiden Untersuchungsgruppen verbesserte sich die Strecke, die die Teilnehmer im 6-Minuten-Gehtest zurücklegten. Auch die Atemnot, die die Teilnehmer verspürten, verbesserte sich nachweislich. Bei Patienten mit Langzeitsauerstofftherapie verbesserten sich diese Bereiche jedoch mehr, als bei Patienten ohne Langzeitsauerstofftherapie. Auch die Lebensqualität bewerteten die Patienten beider Gruppen nach der Reha höher als zuvor. Ebenso hatten sich Ängste und Depressionen nach der Reha in beiden Gruppen nachweislich gebessert.

Weitere Untersuchungen nötig zur Reha bei einer Langzeitsauerstofftherapie

Die Forscher fassen zusammen, dass sowohl Patienten mit schwerer/sehr schwerer COPD ohne Langzeitsauerstofftherapie als auch mit Langzeitsauerstofftherapie von der Reha nachweislich profitierten. Die Anzahl der Studienteilnehmer (61) war in dieser Untersuchung aber eher gering. Daher betonen die Forscher, dass weitere Tests nötig sind, um genauer zu verstehen, in welchem Ausmaß COPD-Patienten mit Langzeitsauerstofftherapie von einer Reha-Maßnahme profitieren.

Referenzen:

Sahin H, Varol Y, Naz I, Tuksavul F. Effectiveness of pulmonary rehabilitation in COPD patients receiving long-term oxygen therapy. *Clin Respir J*. 2018 Apr;12(4):1439-1446. doi: 10.1111/crj.12680.